

STAD - 2021

Schwechat, 26.04.2021

## **EINLADUNG**

Aufgrund von COVID 19 findet keine physische 462. Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung wird mittels Umlaufbeschluss durchgeführt. Das Abstimmungsergebnis ist bis spätestens **9. Mai 2021, 15:00 Uhr**, z. Hd. Frau Bürgermeisterin Karin Baier ([Stadtgemeinde@schwechat.gv.at](mailto:Stadtgemeinde@schwechat.gv.at)) zu übermitteln. Das Ergebnis wird kundgemacht.

## **Tagesordnung:**

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1.) Sitzungsprotokoll der 461. Sitzung des Gemeinderates am 25.3.2021
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Anfragen
- 4.) Bevollmächtigung zur Vertretung vor dem Landesverwaltungsgericht
- 5.) Multiversum Schwechat - Förderansuchen für eine Veranstaltung
- 6.) Resolution: Aktion 40.000 - Arbeitsplätze, Chancen, Zuversicht
- 7.) Anmietung von Turnhallen im Gymnasium
- 8.) Subvention Arztpraxis Kledering, Dr. Bernhard Zederbauer
- 9.) Nutzungsbedingungen und Tarife Rothmühle
- 10.) Subvention Pfarre Mannswörth für Restaurierung Orgel
- 11.) Umschichtungen von Voranschlagsstellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen
- 12.) Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter Abfolge für den Volksschulbereich

- 13.) Reinigungsdienstleistungen Volksschule Schwechat Frauenfeld, Europaplatz 2, Auftragsvergabe
- 14.) Kindergarten Malzstraße - Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der "Arthur Krupp"
- 15.) Landesstraße B11, Grundgrenzenbereinigung km 0.58 - 3.58
- 16.) Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Objekten - Abschluss von Pachtverträgen mit der Wien Energie GmbH
- 17.) Lieferungen und Leistungen Abteilung 10

### **NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 18.) Allgemeine Personalangelegenheiten
- 19.) Vergabe von Langzeitpflegeplätzen im Seniorenzentrum Schwechat; nachträgliche Berichterstattung
- 20.) Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen: Einbringung von Klagen
- 21.) Städt. Wohnhaus Schwechat, Brauhausstraße 79 und 81; Neuabschluss eines Hausbetreuer - Dienstverhältnisses
- 22.) Städt. Wohnhaus Ehrenbrunnengasse 5/1/14; Einbringen einer Klage für zusätzliche Kosten nach Delogierung
- 23.) Städt. Wohnhäuser; Einbringung von Klagen
- 24.) Städt. Wohnhaus Dreherstraße 5/1/17, Abschlagszahlung

Die Bürgermeisterin

## NIEDERSCHRIFT

über die 462. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat  
am 9. Mai 2021

Aufgrund von COVID 19 fand keine physische **462. Sitzung des Gemeinderates** statt. Die Sitzung wurde mittels Umlaufbeschluss durchgeführt. Das Abstimmungsergebnis war bis spätestens **9. Mai 2021, 15:00 Uhr**, z. Hd. Frau Bürgermeisterin Karin Baier ([Stadtgemeinde@schwechat.gv.at](mailto:Stadtgemeinde@schwechat.gv.at)) zu übermitteln. Das Ergebnis wird kundgemacht.

**Anwesend waren:** 1.) Vorsitzende BGM Baier Karin  
2.) VBGM Habisohn Christian

### die Mitglieder des Stadtrates:

- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| 3.) STR Beck Ing. Thomas  | 4.) STR Edelmayr Vera   |
| 5.) STR Luksch MSc Marco  | 6.) STR Mlada DI Inna   |
| 7.) STR Schaffer Walter   | 8.) STR Imre Anton      |
| 9.) STR Jahn DI Simon     | 10.) STR Pinka DI Peter |
| 11.) STR Zistler Wolfgang |                         |

### die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                    |                                    |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 12.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne    | 13.) GR Flandorfer Sabrina         |
| 14.) GR Frauenberger Ing. Angelika | 15.) GR Haschka Benjamin MSc       |
| 16.) GR Howorka Peter              | 17.) GR Klein Wolfgang             |
| 18.) GR Luksch Daniel              | 19.) GR Oppenauer David            |
| 20.) GR Sabotin Marcel             | 21.) GR Schnabel Edwin             |
| 22.) GR Semtner Franz              | 23.) GR Stockinger David           |
| 24.) GR Tröstl Anna                | 25.) GR Edelhauser MMag. Alexander |
| 26.) GR Freiburger Mag. (FH) Mario | 27.) GR Holy Martina               |
| 28.) GR Schaidler Johann           | 29.) GR Süßenbacher Gabriele       |
| 30.) GR Mautner-Markhof Christoph  | 31.) GR Lang Max                   |
| 32.) GR Liebenauer-Haschka Jörg    | 33.) GR Vanek BSc MA Helga         |
| 34.) GR Winkelbauer Viktoria       | 35.) GR Fuchs Alexander            |
| 36.) GR Jakl Helmut                | 37.) GR Maucha Kerstin             |

**Entschuldigt waren:** -

**Unentschuldigt waren:** -

**Sonstige Anwesende:** -

**Beginn der Sitzung:** 15:00 Uhr

Aufgrund von COVID 19 fand keine physische 462. Sitzung des Gemeinderates statt. Die Sitzung wurde mittels Umlaufbeschluss durchgeführt. Das Abstimmungsverzeichnis war bis spätestens 9.5.2021, 15 Uhr, z.Hd. Fr. BGM Baier, stadtgemeinde@schwechat.gv.at, zu übermitteln. Das Ergebnis wird kundgemacht

**Ende der Sitzung:** 15:00 Uhr

Die Vorsitzende:

Bürgermeisterin

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Für die Fraktion der GfS:

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 1 der Tagesordnung

**Sitzungsprotokoll der 461. Sitzung des Gemeinderates am 25.3.2021**

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

**SACHVERHALT**

Das Sitzungsprotokoll der 461. Sitzung des Gemeinderates am 25.3.2021 wurde von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt dieses als genehmigt.

Wechselrede: keine

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 2 der Tagesordnung

### **Bericht der Bürgermeisterin**

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

#### **SACHVERHALT**

Digitale Einsicht in aktuelle Bauvorhaben

Seit März 2021 bietet die Stadtgemeinde Schwechat eine eigene Plattform für die Einsicht in aktuelle Bauvorhaben an.

Die Mitteilung für die betroffenen Parteien gemäß NÖ Bauordnung mittels Brief bleibt wie gehabt unverändert. Jedoch sind nun zusätzlich auch Login-Daten für die neue Online-Plattform im Brief enthalten.

Dieses Portal gilt nicht dazu um in bereits genehmigte Bauvorhaben einzusehen, sondern nur in die Aktuellen.

Wechselrede: keine

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 3 der Tagesordnung

### **Anfragen**

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

### **SACHVERHALT**

Keine Anfragen eingelangt

Wechselrede: keine

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 4 der Tagesordnung

### **Bevollmächtigung zur Vertretung vor dem Landesverwaltungsgericht**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

#### **SACHVERHALT**

Nachdem bei den, auf Grund der Neuberechnungen der Ruhegenussbezüge von Beamten, derzeit anhängigen Verwaltungsverfahren belangte Behörde bei allfälligen Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht Niederösterreich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat ist, könnte der Fall eintreten, dass seitens einer RichterIn oder eines Richters eine durch die Bürgermeisterin Frau Karin Baier für Herrn Mag. Alfred Happel ausgestellte schriftliche Vollmacht zur Vertretung vor diesem Gericht, als nicht ausreichend erachtet wird. Eine Bevollmächtigung durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat erscheint daher zweckmäßig.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt Herrn Mag. Alfred Happel zu ermächtigen, ihn bei Verhandlungen, die vor dem Landesverwaltungsgericht Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, oder einer seiner Außenstelle, stattfinden, zu vertreten.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE und NEOS.

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:  
Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat  
Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy  
Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat  
Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher  
Gabriele(ÖVP), Gemeinderat Fuchs Alexander(GfS)  
Nachstehende Bemerkung wurde von den folgenden  
Mandataren abgegeben:

"Aufgrund des Naheverhältnisses als ehemalige  
Arbeitskollegen favorisieren wir eine externe Vertretung - Mag.  
Happel sollte nicht zu hohem persönlichen Druck ausgesetzt  
sein".

GR Süßenbacher  
GR Mag. Edelhauser  
GR Mag. Freiberger  
GR Holy  
STR Imre

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit  
angenommen.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 5 der Tagesordnung

### **Multiversum Schwechat - Förderansuchen für eine Veranstaltung**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

#### **SACHVERHALT**

Folgender Förderantrag ist bei der Stadtgemeinde Schwechat eingelangt:

Niederösterreichischer Volleyballverband (NÖVV)  
CEV Volleyball European Silver League Men  
21. bis 23.5.2021

Gegenüber dem Ausschussbeschluss hat sich eine Änderung ergeben (1,5 anstelle von einem mietfreien Veranstaltungstag)

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat möge eine Förderung für den Niederösterreichischen Volleyballverband in Höhe 1,5 Tagesmieten (€ 12.600,-- brutto) von den der Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung stehenden mietfreien Veranstaltungstagen beschließen.

Beilage:  
Antrag

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

## Online-Version des Protokolls

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 6 der Tagesordnung

**Resolution: Aktion 40.000 - Arbeitsplätze, Chancen, Zuversicht**

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

**SACHVERHALT**

Die Corona-Krise verschärft die Situation am Arbeitsmarkt immer mehr. Die Verknappung von Arbeit wird verstärkt. Ende Februar 2021 waren in Österreich 436.982 Personen arbeitslos - 140.587 davon länger als ein Jahr, ein Plus von 44,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Menschen steigt, schrumpft die Zahl der sofort verfügbaren Stellen um 13,2 Prozent auf 65.444. Damit kommen auf eine beim AMS gemeldete offene Stelle mehr als 6 vorgemerkte Arbeitssuchende.

2017 wurde unter Bundeskanzler Kern und Sozialminister Stöger die Aktion 20.000 ins Leben gerufen: 20.000 Langzeitarbeitslose über 50 Jahren sollten in öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Vereinen arbeiten, der Staat zahlte diese Arbeitsplätze.

Die damalige Regierung strich das Jobprogramm nach weniger als einem Jahr. Damit konnte die Aktion 20.000 ihr Potenzial nur zu 5 Prozent ausschöpfen: Nur jede/r 20. ältere Arbeitslose bekam eine Chance auf Beschäftigung über die Aktion. 3.824 Arbeitslose über 50 Jahren wurden gefördert - möglich gewesen wären aber bis zu 74.361.

Trotzdem war diese Aktion ein voller Erfolg: Jede/r Dritte Langzeitarbeitslose über 50 Jahren, der/die an der Aktion 20.000 teilnahm, hat heute wieder einen Arbeitsplatz. 1.213 ehemalige Langzeitarbeitslose, die an der Aktion teilnahmen, haben heute einen Arbeitsplatz - nicht vom Staat gefördert. Diese Menschen haben Optimismus und eine sinnvolle Beschäftigung.

Es zeigt sich auch jetzt wieder: Der Arbeitsmarkt reguliert sich nicht von selbst. Es ist Zeit, entschlossen gegen die Rekordarbeitslosigkeit vorzugehen. Es braucht gezielte Beschäftigungsprogramme, um Menschen, die länger als ein Jahr trotz aller Bemühungen keinen Job bekommen, Unterstützung und eine ehrliche Chance zu geben. Die Corona-Pandemie darf zu keiner Pandemie der Armut werden - Langzeitbeschäftigungslose dürfen nicht zurückgelassen werden.

Analog zur Aktion 20.000 - der erfolgreichen Joboffensive für ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahren, die von der damaligen Regierung abgedreht wurde, braucht es daher eine Aktion 40.000. Diese schafft:

" 40.000 öffentlich finanzierte, neue Arbeitsplätze in öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Vereinen und sozialen Unternehmen. Die Tätigkeiten reichen von Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen, über organisatorische Unterstützung bei Test- und Impfstraßen, bis zur Instandhaltung von Grün- und Parkflächen.

Es entsteht dadurch eine Win-Win-Situation für Betroffene und Gemeinden. Die Förderung erfolgt degressiv für 2 Jahre. Die ersten 12 Monate zu 100 Prozent, danach 6 Monate mit 75 Prozent und schließlich 6 Monate mit 50 Prozent der gesamten Lohnkosten. Da es durch diese Beschäftigungsaktion zu Einsparungen in der Arbeitslosenversicherung, sowie bei den Leistungen der Mindestsicherung/Sozialhilfe kommt und ein wesentlicher Teil der direkten Lohnkosten über Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträge zurück ins Budget fließt, belaufen sich die tatsächlichen Kosten auf etwa 160 Mio. Euro im ersten Jahr, 100 Mio. Euro im zweiten Jahr, gesamt somit rund 260 Mio. Euro für die gesamten zwei Jahre.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher die Bundesregierung auf: Ein Beschäftigungsprojekt für 40.000 geförderte Arbeitsplätze bei öffentlichen und gemeinnützigen Trägern für die Beschäftigung von Langzeitbeschäftigungslosen und unter Bereitstellung der erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel nach folgenden Kriterien auszuarbeiten und bis spätestens Juni 2021 umzusetzen:

" Förderung für Beschäftigung von Arbeitslosen, die seit 12 Monate auf Jobsuche sind.

" Die Teilnahme ist freiwillig und eine Ablehnung kann nicht mit einer Sperre des Arbeitslosengeldes sanktioniert werden.

" Gefördert werden existenzsichernde Vollzeitdienstverhältnisse oder Teilzeitbeschäftigungen ab 30 Wochenstunden.

" Kollektivvertragliche Entlohnung; mindestens 1.700 Euro Brutto (für Vollzeit).

" Träger: öffentliche oder gemeinnützige Einrichtungen und Dienstleistungsverbände

" Degressive Förderung für 2 Jahre - 12 Monate 100 Prozent, 6 Monate 75 Prozent und 6 Monate 50 Prozent der gesamten Lohnkosten.

" Nur zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze werden gefördert.

" Es sollen regionale/kommunale Bedarfe damit abgedeckt werden können.

" Während der geförderten Beschäftigung sollen auch entsprechende Aus-, Um- und Weiterbildungsangebote, sowie bei Bedarf ein Coaching für den Wiedereinstieg in das Arbeitsleben, zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtgemeinde Schwechat erklärt ihre Bereitschaft sich an dieser Aktion im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu beteiligen.

Ergeht an:

1. Bundeskanzler Sebastian Kurz
2. Vizekanzler Mag. Werner Kogler
3. Finanzminister Mag. Gernot Blümel, MBA
4. Arbeitsminister Dr. Martin Kocher
5. Österreichischer Städtebund
6. Österreichischer Gemeindebund
7. Alle Parlamentsklubs (ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS)

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat fordert die zuständige Bundesregierung auf, die "Aktion 40.000" zu unterstützen und unter Berücksichtigung der im Sachverhalt genannten Kriterien bis spätestens Juni 2021 umzusetzen. Der Gemeinderat beschließt außerdem, bei Umsetzung der "Aktion 40.000", sich an dieser Aktion zu beteiligen.

**Wechselrede:** keine

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ und GfS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Freiburger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP), Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE), Gemeinderat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderätin Maucha Kerstin(FPÖ), Stadtrat Zistler Wolfgang(FPÖ)

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Mautner-Markhof Christoph(NEOS)

Nachstehende Bemerkung wurde von den angeführten Mandataren abgegeben:

"Entsprechende Maßnahmen wurden im Rahmen der Regierungsklausur bereits angekündigt - daher ist diese Resolution obsolet".

STR Imre  
GR Mag. Edelhauser  
GR Mag. Freiburger  
GR Süßenbacher  
GR Holy

Nachstehende Bemerkung wurde von den angeführten Mandataren abgegeben:

"Von Seiten der Bundesregierung ist die "Aktion Sprungbrett" in Ausarbeitung, bei der 50.000 Menschen in Beschäftigung gebracht werden sollen. Die Lohnsubvention gibt es für alle

Betriebe, die langzeitarbeitslose Menschen einstellen, also etwa auch für gemeinnützige Organisationen - etwa im Sozial-, Kultur- oder Bildungsbereich - oder kommunalen Einrichtungen. Eine Resolution der SPÖ auf Basis ihrer Oppositionsarbeit im Nationalrat ist deshalb im Schwechatener Gemeinderat obsolet".

STR DI Pinka

STR DI Jahn

GR Vanek BSc

GR Liebenauer-Haschka

GR Winkelbauer

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 7 der Tagesordnung

### **Anmietung von Turnhallen im Gymnasium**

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

#### **SACHVERHALT**

Um den bestehenden Übungsbetrieb des Schwechater Jugendsports und der Schwechater Sportvereine auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, sollen auch für das Schuljahr 2021/22 die beiden Turnhallen im Gymnasium angemietet werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Anmietung von 2 Turnhallen im Gymnasium Schwechat in der Höhe von maximal € 9.000,-- für das Schuljahr 2021/22.

Die entsprechenden Kreditmittel sind auf der VASSt. 1/26901-700000 für 2021 vorgesehen und im VA 2022 dementsprechend zu dotieren.

Beilage:  
Angebot

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

## Online-Version des Protokolls

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 8 der Tagesordnung

**Subvention Arztpraxis Kledering, Dr. Bernhard Zederbauer**

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

**SACHVERHALT**

Um die ärztliche Versorgung in Kledering zu gewährleisten, wurde im Jahr 2017 ein Bittleihverhältnis mit Herrn Dr. med. univ. Bernhard Zederbauer für die Ordinationsräumlichkeiten in der Feuerwehrgasse 11 Top I abgeschlossen. Im bestehenden Bittleihvertrag wurde eine monatliche Betriebskosten-Pauschale von € 66,-- inkl. Ust vereinbart.

Um den Bestand der Arztpraxis zu sichern, soll auf Ansuchen des Herrn Dr. Zederbauer diese Pauschale im Rahmen der jährlichen Betriebskosten-Anpassung nicht erhöht werden und der darüber hinausgehende Betrag von derzeit € 22,14.-- inkl. Ust ab 1.4.2021 als Subvention gewährt werden. Ebenfalls soll die Betriebskosten Nachzahlung 2019 in Höhe von € 193,15.-- inkl. Ust sowie künftige Nachzahlungen von der Stadtgemeinde Schwechat subventioniert werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die über den Betrag von € 66,-- (inkl. Ust) hinausgehenden Betriebskosten, sowie etwaige Betriebskosten Nachzahlungen, als Subvention zu übernehmen.

Die Subvention wird über die VASSt. 1.51002.775000 verrechnet.

Wechselrede: keine

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, ÖVP und NEOS mit Ausnahme von Gemeinderat Fuchs Alexander(GfS; Stimmenthaltung).

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 9 der Tagesordnung

### **Nutzungsbedingungen und Tarife Rothmühle**

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

#### **SACHVERHALT**

Nachdem bisher keine eigenen Nutzungsbedingungen für Mieten, das Schloss Rothmühle betreffend, existierten, sollen solche genehmigt und in der Zukunft den MieterInnen zur Kenntnisnahme und Unterschrift übermittelt werden. Ebenso war eine Anpassung der Tarife für die Rothmühle notwendig. Diese wurden um 10 % erhöht (und auf Summen gerundet, die sich auch buchhalterisch leicht handhaben lassen) und vereinfacht. Es existierten zu viele unterschiedliche Kategorien, die nun übersichtlicher gestaltet wurden. Ferner musste ein eigener Tarif "Hof mit Küche" geschaffen werden, da die Einrichtung der Hofküche vermehrt für Open Air-Veranstaltungen verlangt wird.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt erstens die neue Tarifgestaltung 2021 für die Rothmühle und zweitens die Nutzungsbedingungen. Beide Dokumente bilden einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses.

Beilagen:

Nutzungsbedingungen

Wechselrede:

keine

**Abstimmungsergebnis:** Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 10 der Tagesordnung

### **Subvention Pfarre Mannswörth für Restaurierung Orgel**

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

#### **SACHVERHALT**

Für eine dringend notwendige Restaurierung der Orgel der Pfarre Mannswörth soll eine Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat bewilligt die Auszahlung einer Subvention für die Restaurierung der Orgel an die Pfarre Mannswörth in der Höhe von € 5.000. Die notwendigen finanziellen Mittel sind auf der VA-Stelle 1/39000-757000 vorhanden.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 11 der Tagesordnung

### **Umschichtungen von Voranschlagsstellen in den Kinderbetreuungseinrichtungen**

Antragsteller: **Stadträtin Mlada DI Inna**

#### **SACHVERHALT**

In der Mittelschule Frauenfeld sollen zwei Räumlichkeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung adaptiert und eingerichtet werden. Weiters soll der Werkraum mit Inventar ergänzt werden. Aus diesem Grund ist die Umschichtung von Voranschlagstellen erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

#### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat genehmigt den Budgettransfer für die Ausstattung von zwei schulischen Nachmittagsgruppen und für ergänzende Anschaffungen für den Werkraum. Folgende Summen sollen von den angeführten Voranschlagstellen auf die VaSt. 5.21201.042000 (Ansatz Mittelschule Frauenfeld) getätigt werden:

-VaSt. 1.20000.621000 (Schulbus) € 12.000,--

-VaSt. 5.24000.042000 (Ansatz KG: Inventar zusätzliche Gruppen+ Austausch Gartenspielgeräte) € 10.000,--

-VaSt.1.24000.400000 (Ansatz KG: Inventar zusätzliche Gruppen) € 5.000,--

-VaSt.5.25000.042000 (Ansatz TBE/Hort: Inventar zusätzliche Gruppen+ Austausch Gartenspielgeräte) € 10.000,--

-VaSt. 1.25000.400000 (Ansatz TBE/Hort: Inventar zusätzliche Gruppe) € 5.000,--

Wechselrede: keine

**Abstimmungsergebnis:** Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 12 der Tagesordnung

**Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter  
Abfolge für den Volksschulbereich**

Antragsteller: Stadträtin Mlada DI Inna

**SACHVERHALT**

Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird die erste Volksschule (Standort Frauenfeld) in Betrieb gehen, die eine verschränkte (Unterricht und Freizeit im Wechsel) wie auch getrennte (nach dem Unterrichtsende eine schulische Nachmittagsbetreuung am Standort) Schulform anbietet. Darüber hinaus können die Schüler\*innen auch nach dem Unterricht abgeholt werden.

In den kommenden Jahren soll die schulische Nachmittagsbetreuung im Volksschulbereich etabliert werden. Für diese neuen Modelle sind entsprechende Tarife erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Der Gemeinderat genehmigt die beiliegende, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildende Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter Abfolge für Schwächerer Volksschulen.

Beilage:  
Tarifordnung

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

## Online-Version des Protokolls

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 13 der Tagesordnung

**Reinigungsdienstleistungen Volksschule Schwechat Frauenfeld, Europaplatz 2,  
Auftragsvergabe**

Antragsteller: **Stadträtin Mlada DI Inna**

**SACHVERHALT**

In der 460. GR-Sitzung am 11. Februar 2021 wurde die Ausschreibungsunterlage zur Vergabe der Reinigungsdienstleistungen in der neuen Volksschule Frauenfeld, Europaplatz 2, beschlossen.

Im Laufe des Vergabeverfahrens wurde bei der Ausschreibungsunterlage eine geringfügige Änderung vorgenommen. Der Anhang H "Einheitliche Europäische Eigenerklärung" wurde ergänzt.

Es wurden 4 Angebote abgegeben. Die juristische Prüfung erfolgte durch RA MMag. Dr. Claus Casati, die technische Angebotsbewertung durch die Firma Högers Rotstift GmbH.

Auf Grund der erfolgten Angebotsprüfung wird die Auftragserteilung an den Billigstbieter IGK Gerhard Hainzl GesmbH, FN 83963a, Karl Schäfer-Straße 3, 1210 Wien empfohlen. Der vergaberechtlich relevante Gesamtangebotspreis beträgt netto € 105.742,73.

Die Bauschlussreinigung und Reinigung nach der Übersiedelung sind in den zuschlagsrelevanten Kosten nicht inkludiert. Diese sollen einmalig an die entsprechende Firma vergeben werden. Die Kosten belaufen sich netto auf € 14.146,66.

Bei der Realisierung des neuen Konzeptes in der Volksschule wird die Sicherstellung der Qualität bei der Reinigung wesentlich sein. Es wird daher ähnlich der Bauaufsicht bei Bauprojekten eine begleitende Kontrolle angestrebt. Damit soll die Firma Högers Rotstift GmbH beauftragt werden. Herr MSc MBA CMC Höger bringt 30 Jahre praktische Branchenerfahrung ein. Darüber hinaus hat Herr Höger die fachliche Ausschreibungsunterlage erstellt und wesentliche Detailplanungsarbeiten geleistet. Mit seinem Vorwissen kann die wichtige Qualitätskontrolle während der entscheidenden Anfangsphase sichergestellt werden. Die Kosten für die Beratung und Begleitung in der Implementierungsphase beträgt netto € 2.500. Weiters soll die Möglichkeit einer jährlichen Qualitätskontrolle zum Preis von netto € 3.100 bestehen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Auf Grund der Ausschreibung "Reinigungsdienstleistungen Volksschule Schwechat, Europaplatz 2", beschlossen in der 460. GR-Sitzung am 11. Februar 2021, TOP 4 erteilt der Gemeinderat den Zuschlag an IGK Gerhard Hainzl GesmbH, FN 83963a, Karl Schäfer-Straße 3, 1210 Wien.

Die einmalige Bauschlussreinigung und Reinigung nach der Übersiedelung werden an die genannte Reinigungsfirma übergeben.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, die Firma Högers Rotstift GmbH, Kornblumenweg 15, 2384 Breitenfurt, mit der Beratung und Begleitung in der Implementierungsphase zu beauftragen. Die Qualitätskontrolle kann jährlich abgerufen werden.

Der Prüfbericht und alle beiliegenden Angebote bilden einen integrativen Bestandteil des Beschlusses.

Sollten diese außer-und überplanmäßigen Ausgaben nicht durch Mehreinnahmen und/oder Minderausgaben im Zeitablauf abgedeckt werden können, ist ein entsprechender Nachtragsvoranschlag zu beschließen.

Beilagen:

Bekanntmachungen

Wechselrede:

keine

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, ÖVP und NEOS mit Ausnahme von Gemeinderat Fuchs Alexander(GfS; Stimmenthaltung).

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 14 der Tagesordnung

**Kindergarten Malzstraße - Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der  
"Arthur Krupp"**

Antragsteller: Stadtrat Jahn DI Simon

**SACHVERHALT**

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.11.2018 wurde unter TOP 13 der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Arthur Krupp GesmbH betreffend der erforderlichen Pflichtstellplätze für den Kindergarten Malzstraße beschlossen.

Diese Pflichtstellplätze sind entsprechend NÖ Bauordnung grundbücherlich sicherzustellen, wodurch der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages nötig ist.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt den Abschluss des beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Dienstbarkeitsvertrages mit der Arthur Krupp GesmbH.

Beilagen:

Dienstbarkeitsbestellungsvertrag, Einstellungsvertrag, Lageplan

Wechselrede:

keine

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, ÖVP und NEOS mit Ausnahme von Gemeinderat Fuchs Alexander (GfS; Stimmenthaltung).

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 15 der Tagesordnung

**Landesstraße B11, Grundgrenzenbereinigung km 0.58 - 3.58**

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

**SACHVERHALT**

Seitens des Landes Niederösterreich wurde eine Vermessung der B11 vom km 0.58.bis 3.58 vorgenommen, dies umfasst den Bereich "Gemeindegrenze Lanzendorf" bis zur "Gladbeckstraße".

Im Zuge dessen werden die Nebenanlagen ins Eigentum der Stadtgemeinde Schwechat übertragen bzw. auch geringfügige Bereinigungen mit sonstigen privaten Grundeigentümern vorgenommen.  
Die Übertragungen erfolgen unentgeltlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung der erforderlichen Grundgrenzenbereinigungen nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes entsprechend beiliegender, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Vermessungsurkunden GZ 51440A vom 07.Juli.2020 und GZ 51440B vom 07.Juli.2020 des Amtes der NÖ Landesregierung samt Beilagen zur Endabrechnung.

Beilagen:

Teilungsplan, Endabrechnung

Wechselrede:

keine

**Abstimmungsergebnis:** Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 16 der Tagesordnung

**Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Objekten -  
Abschluss von Pachtverträgen mit der Wien Energie GmbH**

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

**SACHVERHALT**

Für die Realisierung von Photovoltaikanlagen auf Dächern gemeindeeigener Objekte ist der Abschluss von Pachtverträgen mit der Wien Energie GmbH vorgesehen. Es handelt sich dabei um Anlagen mit einer Leistung von insgesamt ca. 712 kWp, welche durch die Wien Energie errichtet bzw. betrieben werden und von der Stadtgemeinde Schwechat für die Dauer von 25 Jahren gepachtet werden. Mit Laufzeitende geht die Anlage ins Eigentum der Stadtgemeinde Schwechat über oder wird von der Wien Energie demontiert.

Folgende Objekte sind vorgesehen:

- Freiwillige Feuerwehr Schwechat
- NMS Frauenfeld
- Rathaus
- Seniorenzentrum
- Bauhof
- Stadtgärtnerei
- Rudolf-Tonn-Stadion

Der produzierte Strom wird unmittelbar am Standort verbraucht bzw. der Überschuss ins Netz eingespeist. Die monatliche Pacht beläuft sich auf insgesamt € 3.377,00 netto.

Nach derzeitiger Schätzung werden durch die Produktion von Solarstrom, unter Berücksichtigung der zu leistenden Pacht, rund € 700.- monatlich eingespart.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

**A n t r a g :**

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Pachtverträge mit der Wien Energie GmbH hinsichtlich der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Objekten.

Beilagen:  
Verträge

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

462. Sitzung des Gemeinderates am Sonntag, 9. Mai 2021

Punkt 17 der Tagesordnung

## **Lieferungen und Leistungen Abteilung 10**

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

### **SACHVERHALT**

Folgende Lieferungen und Leistungen sind für die Durchführung geplanter Vorhaben erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

### **A n t r a g :**

Der Gemeinderat genehmigt die Beauftragung folgender Lieferungen und Leistungen:

1) Wasserversorgungsanlage WVA BA 14 sowie Kontrahentenleistungen /  
Abwasserbeseitigungsanlage ABA BA 16

1. Nachtrag

PORR Bau GmbH

Tiefbau NL Burgenland

BG Enzenreith

Kranichbergstraße 70

2640 Enzenreith

netto € 101.440,00

Unvorhergesehenes, Reserve für den Gesamtauftrag

Diverse Firmen

netto € 200.000,00

Die erforderlichen finanziellen Mitteln sind den VASTen 5.85107.004010, 1.85000.612000, 5.85000.004000 und 5.85000.004010 zu entnehmen.

**Wechselrede:** keine

**Abstimmungsergebnis:** Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS und GfS.

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:  
Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat  
Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy  
Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat  
Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher  
Gabriele(ÖVP)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit  
angenommen.